

VII. Italien.

6. Januar. Bei 16 Ergänzungswahlen werden 12 Konstitutionelle und 4 Radikale gewählt.

16. Januar. (Fiesole bei Florenz.) Der deutsche Maler Arnold Böcklin †.

27. Januar. (Mailand.) Der Komponist Verdi †. — Die Kammer erläßt eine Trauerkundgebung.

2. Februar. (Senat.) Auf eine Anfrage über die Ermordung König Humberts erklärt die Regierung, sie habe sich mit den Polizeiverwaltungen des Auslandes in Verbindung gesetzt, um ein einheitliches Vorgehen gegen die Anarchisten herbeizuführen.

6. Februar. Die Kammer mißbilligt mit 318 gegen 102 Stimmen die Auflösung der Arbeitskammer in Genua durch die Regierung. — Das Kabinett Saracco tritt deshalb zurück.

9. Februar. Volkszählung.

Die Bevölkerung beträgt 32 449 754. Es hat seit der Zählung vom 31. Dezember 1881 ein Zuwachs von etwa 4 000 000 stattgefunden, was in Prozenten 7,3 Proz. ergibt. Auf Norditalien entfallen 14 277 624, auf Mittelitalien 6 906 989, auf den südlichen Kontinent 6 467 507 und auf die Inseln 4 818 580 Bewohner. Den größten Zuwachs hat Latium aufzuweisen, er beträgt in den letzten 20 Jahren mehr als 17 Prozent. Sicilien hatte eine Bevölkerungszunahme von 11,1, Sizilien von 10,7, die Lombardei von 8,5, Sardinien von 8,2 und Toskana von 8 Proz. Das alte Piemont weist im gleichen Zeitraum nur eine Bevölkerungsvermehrung von 4,4 Proz. auf, die geringste von allen.

15. Februar. Es wird ein Kabinett Zanardelli gebildet.

Im Ministerium überwiegt die Linke:

Gruppe Zanardelli (links): Zanardelli (Präsidentium), Wollensborg (Finanzen), Corco-Ortu (Justiz), Picardi (Ackerbau).

Gruppe Giolitti (links): Giolitti (Inneres), Gallamberti (Post).

Gruppe Prinetti (rechts): Prinetti (Werkerei), Graf Cuiuso (öffentliche Arbeiten), Di Broglio (Schach).

Unabhängige Linke: Raff (Unterricht).

Farblos: Fanga (Krieg), Marin (Marine).